



BundesArbeitsGemeinschaft der Praxisämter/-referate
an Hochschulen für Soziale Arbeit

**Einladung zur Frühjahrstagung der BAG
in Lüneburg
19.05. – 21.05 2008**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Anlage finden Sie den Flyer zur Frühjahrstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Praxisreferate/-ämter an Hochschulen für Soziale Arbeit. Hiermit lade ich alle Kolleginnen und Kollegen der Praxisreferate und -ämter zu dieser Tagung nach Lüneburg ein.

Unsere Herbsttagung in Köln (November 2007) mit dem Titel "Qualifizierung für Aufgaben in der Sozialarbeit/Sozialpädagogik in den neuen Bachelorstudiengängen und der beruflichen Praxis: - Herausforderung der Profession im Aufschwung durch Bologna? -" hatte u.a. den Erfolg, dass das Thema durch den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge aufgegriffen hat und in einer Folgeveranstaltung Anfang April in Heidelberg weiter bearbeitet wird. Die BAG ist daran maßgeblich beteiligt. Über die Ergebnisse werden wir in Lüneburg berichten.

Die kommende Frühjahrstagung in Lüneburg vom 19. - 21. Mai 2008 hat den Titel "Praxisphasen und Mobilität im Zeichen von Bologna - Wie kommt zusammen, was zusammen gehört?". Konsequenterweise wird die BAG die Diskussion betreffend der Praxisanteile im Studium und zu Fragen des Übergangs von der Hochschule in die Praxis fortsetzen. Während der Fokus der letzten Tagung auf die Frage gerichtet war, ob und wie ein nationaler Konsens zu den Standards der Praxisphasen und der staatlichen Anerkennung herzustellen ist, werden wir in Lüneburg uns verstärkt dem Thema der nationalen und internationalen Mobilität widmen. Bedingt durch die unterschiedlichen Studienkonzepte und die unterschiedliche Einbindung der Praxisphasen im Studienverlauf an den einzelnen Hochschulen in Deutschland, wird es für Studierende zunehmend schwieriger, Studienanteile und die Begleitung von Praktika, Praxissemester und Praxisstudium in anderen deutschen Hochschulen zu absolvieren. Ein wesentliches Ziel des Bologna-Prozesses, nämlich die Steigerung der Mobilität, wird bereits auf nationaler Ebene weit verfehlt.

Vorstand

Heinz Gabler

Staatl. anerkannter
Dipl.-Sozialarbeiter, Dipl. Supervisor
Geschäftsführender Vorsitzender
Fachhochschule Köln
Fakultät für
Angewandte Sozialwissenschaften
Mainzer Straße 5
50678 Köln
☎ 0221 / 8275 - 3335
FAX 0221 / 8275 - 3323
Email heinz.gabler@fh-koeln.de

Sabine Skribanek

Staatlich anerkannte
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Stellvertretende Vorsitzende
Hochschule Ravensburg-Weingarten
Studiengang Soziale Arbeit
Postfach 1261
88241 Weingarten
☎ 0751 / 5019418
FAX 0751 / 501-5-9418
Email
skribanek@hs-weingarten.de

Christof Schmitt

Staatlich anerkannter
Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
Stellvertretender Vorsitzender
Universität Lüneburg
Studiengang Sozialarbeit/
Sozialpädagogik
Rotenbleicher Weg 67
21335 Lüneburg
☎ 04131 / 677 - 7813
FAX 04131 / 677 - 7811
Email c.schmitt@uni.leuphana.de

Norbert Braun

Staatlich anerkannter
Dipl.-Sozialpädagoge
Beauftragter für Finanzen
Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
- Ausbildung –
Faulenstr. 23
28195 Bremen
☎ 0421 / 361 2387
FAX 042 / 361 79502
Email
norbert.braun@soziales.bremen.de

Bankverbindung:

Norbert Braun BAG
Netbank
Konto: 7272847
BLZ : 20090500

Homepage der BAG

www.bagprax.de

Doch wie sieht das auf internationaler Ebene aus? Der DAAD belegt das eindrucksvoll: Nur 41 % der an ausländischen Hochschulen erbrachten Credits wurden an deutschen Hochschulen anerkannt, 23 % gar nicht und 36 % nur teilweise. Einen ersten Eindruck, wie es um die Praxisphasen im Ausland an deutschen Hochschulen für Soziale Arbeit bestellt ist, werden uns Herma Thewes (HAW Hamburg) und Ruth Wunnenberg (EFH Berlin) auf der Frühjahrstagung geben. Für eine Einführung zum Thema "Praxisphasen und Mobilität" im Zeichen von Bologna, haben wir Prof. Dr. Volker Gehmlich (FH Osnabrück) gewonnen. Er ist einer der Bologna-Promotoren und ausgewiesener Bologna-Experte.

Ziel der Fachtagung wird sein, Empfehlungen zu erarbeiten, wie an Hochschulen für Soziale Arbeit nationale und internationale Mobilität im Hinblick auf die Praxisphasen gefördert werden kann, ohne dabei den Standard der berufspraktischen Ausbildung zu senken. Ebenso bedarf es Empfehlungen dazu, wie eine Anerkennungspraxis von nicht an der Heimathochschule erbrachte Studienleistungen hinsichtlich der Praxisanteile optimiert werden kann. Ein Aspekt darf dabei nicht fehlen: bisher gab es eine Absprache des Fachbereichstages Soziale Arbeit, dass sich alle Hochschulen dazu verpflichten, auswärtige Studierende in Praxissemestern und Absolventen/-innen im Berufsanererkennungsjahr zu betreuen und zu begleiten. Eine neue Verpflichtungserklärung gibt es zu den Praxisphasen in den Bachelor-Studiengängen und zum Berufsanererkennungsjahr nicht. Die Fachtagung in Lüneburg, wird dazu im Ergebnis Eckpunkte hervorbringen, die dem FBTS als Anregung vorgetragen werden.

Wie bei jeder Fachtagung ist auch ein kulturelles Rahmenprogramm vor Ort organisiert, das u.a. eine historische Stadtführung beinhaltet. Ich hoffe auf Ihre Teilnahme und freue mich auf Sie in Lüneburg.

Ihre Anmeldung zur Fachtagung können Sie bis zum 27. April 2008 elektronisch unter www.bagprax.de vornehmen.

Mit besten Grüßen aus Köln

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Gabler'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'H' being particularly large and stylized.

Für den Vorstand
Heinz Gabler